



Frank Haunschild

Wenn man über die deutsche Musikszene schreibt, darf der Name Frank Haunschild nicht fehlen. Der diplomierte Jazz-Gitarrist, Dozent, Kolumnist und Autor von diversen maßgebenden musikalischen Nachschlagewerken hat über die Jahre Heerscharen von Gitarristen und Nicht-Gitarristen in die Geheimnisse der Musiktheorie, des Zusammenspiels und der Improvisation eingeweiht. Die drei Bände seiner Schule "Die Neue Harmonielehre" sind ebenso wie sein Gitarrenbuch mit Play-Along-CD "Modern Guitar Styles" zu Standardwerken der modernen Musikpädagogik avanciert und wurden auch ins Englische übersetzt.

Der diplomierte Jazzgitarrist unterrichtet zur Zeit als Professor für Jazzgitarre an der Staatlichen Hochschule für Musik in Köln und als Dozent für Theorie und Gehörbildung an der Jazz & Rock Schule Freiburg. Frank Haunschild ist ein gefragter Workshop-Dozent, der in ganz Europa aktiv ist. Sein langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet ermöglicht es ihm, auf allen Ebenen der Pädagogik seine musikalischen Botschaften mit viel Spass an der Sache zu vermitteln. Er arbeitet im Bereich Gitarre einzeln oder mit kleinen oder grossen Gruppen. Sehr gefragt sind auch seine Theorie-Kurse, die einen direkten Bezug zur musikalischen Praxis haben. Sein Engagement bei der Ensemblearbeit ist sprichwörtlich und fördert jeden Teilnehmer auf ganz individuelle Weise.

Frank Haunschild ist nicht nur ein Theoretiker, er versteht sein Handwerk auch praktisch umzusetzen. In den verschiedensten Besetzungen „entwickelte er einen Individualstil von absoluter Geschmackssicherheit und einer dosiert - im Sinne einer völligen Deckung von Können und Wollen - eingesetzten Technik. Seine strukturelle Klarheit schließt weder Feuer noch Beseeltheit noch Bluesatmosphäre aus. Da dominiert die Kunst der Reduktion: entschlackt von üppigem Beiwerk, gelingen Passagen purer Essenz.“ (Die Rheinpfalz)

Kritiker beschreiben seine Spielweise so:

„Phantastisch die Riffs von Frank Haunschild: Melodiereihen, die sich aufbauen und wieder zusammenfallen; Rhythmen, die sich ineinanderschieben. Tonalität wird verlassen und wieder aufgenommen. Das ist Jazz, der sich aufbäumt und wieder zur Ruhe kommt. Da kann man die Seele baumeln lassen, die „walking basses“, die der Musik ihren Drive verleihen, im Bauch verarbeiten und die „blue notes“ in sich aufsaugen.“ (Koblenzer Zeitung)

Frank Haunschild ist ein gefragter Gitarrist, der regelmäßig live auf den Bühnen in Deutschland und den europäischen Nachbarländern zu hören ist. Mit ausgewählten Partnern in verschiedenen Duobesetzungen veröffentlicht Frank Haunschild regelmäßig CD-Produktionen, die für Aufsehen und Aufhorchen sorgen.

Pressezitate:

2005

„Alone Together“ bereichert die jazzgitarristische Duo-Diskographie. Diese CD ist ein Beispiel für gelungene Interaktion, Frank Haunschild und John Abercrombie verstehen sich blendend – und genau das zieht neben der eigentlichen Qualität und Ausdruckskraft den Zuhörer in diese Musik hinein. (Akustik-Gitarre)

2004

„Listen To This“ mit John Stowell

Wenn zwei verwandte Seelen aufeinander treffen, führt das zu Einklang und Harmonie. Geschieht es im Bereich der Musik, kann man durchaus auch von Wohlklang sprechen, besonders, wenn es sich um zwei Virtuosen an ihren Instrumenten handelt. (Frank Becker)

1998

„Getting Closer“ mit Tom van der Geld

Frank Haunschild und Tom van der Geld waren so etwas wie ein Zweigestirn am Jazzhimmel, über das so manche begeisterte Erzählung im Umlauf war. Mehr nicht, denn was bisher nur live zu genießen war, ist nun erst auf CD gebannt. (Kultimativ)

1997/ 2001/ 2003

Favorite Songs, Bridges, Better Days mit Norbert Gottschalk

Gitarrist Frank Haunschild und Sänger/Trompeter Norbert Gottschalk wählen ganz bewusst die reduzierte Form des Duos, um mit einem intimen Album von hoher gestalterischer Kraft den Jazzmarkt zu überrumpeln. (jazzthing)

Zwei Ausnahmemusiker, der Vokalist und Trompeter Norbert Gottschalk und der Gitarrist Frank Haunschild, geben sich alles, nehmen sich nichts. (jazzpodium)

Für das Jahr 2006 ist eine Solo CD angekündigt, die sicher wieder deutlich macht:

„Haunschild hat sich seinen Platz in den Annalen der deutschen Musikgeschichte bereits verdient und gehört unserer Meinung nach zu den "Top 100" der Gitarre in der Welt.“ (Guitarworld)